

BMD Systemhaus zielt auf Nachbarländer

Bilanz. Steyrer Software-Entwickler legt viertes Rekordgeschäftsjahr in Folge hin.

VON HANS PLEININGER

Die oberösterreichische BMD Systemhaus GmbH schaffte zum vierten Mal in Folge ein zweistelliges Umsatzwachstum: Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018/19 betrug der Umsatzanstieg in Österreich 14,4 Prozent. Das bedeutet auch den höchsten Umsatzanstieg seit dem Hype um die Jahrtausendwende. Damals, im Jahr 2000, wurde die BMD durch ihr rasantes Wachstum auch ALC-Sieger in Oberösterreich.

Der Erfolg ging kontinuierlich weiter. Das auf Business-Software spezialisierte IT-Unternehmen setzt heute 57,1 Millionen Euro um - was einen Anstieg von mehr als 7,2 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2017/18 entspricht.

Derzeit nützen mehr als 30.000 Unternehmen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer die Lösungen der Steyrer IT-Schmiede. Schon 900 Kunden werden von der BMD außerhalb Österreichs betreut. Fakt ist, dass sich durch die Globalisie-



BMD-Geschäftsführer Ferdinand Wieser vertrauen 30.000 Kunden. [BMD/Gabor Bota]

rung und den Abbau von Grenzen für Unternehmen länderübergreifende Expansionsmöglichkeiten in der EU ergeben“, sagt Ferdinand Wieser. Diese Chance habe er schon vor einigen Jahren genutzt und die Internationalisierung dort eingelei-

tet, wo vor allem die Nachbarländer im Fokus der BMD stehen. In Deutschland hat Wieser bereits 200 Kunden und konnte dort im abgelaufenen Wirtschaftsjahr umsatzmäßig sogar um 25 Prozent zulegen: auf mehr als eine Million Euro.

Auch in anderen Ländern läuft es schon gut: In der Schweiz sei die BMD mit ihrem Tool der führende Anbieter im Wirtschaftsprüfungsmarkt.

Neue Jobs

Das 1972 gegründete Unternehmen hat heute 515 Beschäftigte - davon 110 Software-Entwickler, 290 Support- und 25 Technik-Mitarbeiter. Ungewöhnlich hoch ist der Frauenanteil, der bei mehr als 50 Prozent liegt. Durchschnittlich ist das BMD-Team in den vergangenen drei Jahren um 25 Mitarbeiter gewachsen.

Dem Wachstum trägt Wieser Rechnung, indem er vor zwei Monaten in Steyr mit dem BMD3 einen Neubau eröffnet hat, in dem künftig 180 Wissensarbeiter und Spezialisten arbeiten. In das Gebäude mit einer Büronutzfläche von 2200 Quadratmetern hat der BMD-Chef zehn Millionen Euro investiert. Neben der Zentrale in Steyr hat die BMD Niederlassungen in Wien, Salzburg, Hamburg, Budapest, Bratislava, Prag und Frauenfeld (Schweiz).